

Grundsätzliche Forderungen an den ÖPNV

1. Von allen drei Ortsteilen sollten Mo – Fr. in den verkehrsschwachen Stunden sowie an Samstagen bis 15:00 Uhr stündliche Verkehrsverbindungen in die umliegenden Ortszentren Königstein, Kelkheim, Idstein existieren.
2. Abendverbindungen für Jugendliche von den Nahzentren bereitstellen, insbesondere an den Wochenenden. Auch hier wäre ein AST ausreichend.
3. Fahrplanwechsel: Vorgesehene Änderungen des Fahrplans sind so rechtzeitig mitzuteilen, dass eine Prüffrist von mindestens 1 Monat besteht und vorgebrachte Bedenken zum Fahrplanwechsel berücksichtigt werden können.
4. Bedarfsverkehr zwischen Schlossborn und Glashütten – Verwaltung sowie Einkaufszentrum an der B8 – bürgerfreundlich gestalten.
5. Umfangreiche Stellungnahme der Agenda Verkehr zum Entwurf „Integrierter Nahverkehrsplan für den Hochtaunuskreis“ Stand 21.02.2013 bei den Planungen berücksichtigen, in der viele weitere Hinweise zu den verschiedenen Themenbereichen enthalten sind. Wie in der Bewertung des ÖPNV-Angebotes aus Sicht des VHT und der Kommune festgehalten, ist eine nachhaltige Verbesserung der Gesamtsituation möglich, deren Grundlage eine aktualisierte Marktforschung zu den Einkaufs- und Versorgungsströmen bildet und bezüglich der ÖPNV-Anbindung generell neu nachgedacht werden sollte (siehe Entwurf S 146, wichtige ÖPNV-bezogene Themen aus der Sicht des VHT und der Kommune)
6. Fahrpreis: Schlossborn-Königstein sollte gleich sein, unabhängig von der Wegstrecke über Ruppertshain (Schleife Eppenhain) oder über Glashütten, AST/223. Anpassung der Tarifgrenzenstruktur/Fahrpreisgestaltung oder nach Entfernung erforderlich.
7. Bei Busverspätung oder Ausfall sollte unter der kostenfreien Rufnummer 0200... Auskunft eingeholt werden können und ggf. ein AST die Fahrt übernehmen, wenn zur Weiterfahrt mehr als 30 Minuten vergehen würden. Wünschenswert ist, dass die Rufnummer mit der Anforderungsnummer für das AST identisch ist.

Schülerbeförderung

1. Sicherstellen, dass die maximale Wartezeit 45 bis zur Busabfahrt nach Schulschluß oder vor Schulbeginn fahrplanmäßig gewährleistet ist (Schulen in Königstein, Kelkheim, Riedelbach).
2. Zu Schwachlastzeiten kann hier auch ein ABO-AST dienen.
3. Anpassung des Fahrplanes an abweichende Schulzeiten bei Ferienbeginn, -ende, bewegliche Feiertage, Zeugnisausgabefesttage, Sportspiele, Ausflugs(Wander)tage, bewegliche Ferientage
4. Bei Busverspätung von mehr als 10 Minuten oder Ausfall sollte grundsätzlich das AST angefordert werden dürfen unter kostenloser Rufnummer 0800.....; ausreichende Kapazitäten ist durch die Leitstelle des VHT sicherzustellen.
5. Die Clever-Card muss auch Fahrten über Kreisgrenzen beinhalten, wenn Ausgangs- und Endpunkt der Strecke auf dem Gebiet des Schulträgers liegen (Schleife Linie 805 über Eppenhain)
6. Parallelbetrieb von Buslinien vermeiden (Linie 805 und 81 zwischen Schlossborn und Königstein). In Spitzenzeiten könnte ein Buszug z.B. Midi-Train der Fa. Göppel Train eingesetzt werden.

7. Notfahrplan bei nicht befahrbarer Straße durch Schnee und Eisglätte oder Straßensperrung z.B. Teilstrecke Ruppertshain-Schlossborn (z.B. Umleitung über Schneidhain-Fischbach-Eppstein-Schlossborn, der zweite Bus verkehrt nur bis Ruppertshain-Eppenhain.)
8. Anbindung Oberems durch die Linie 223 oder (Abo-)AST-Zubringer zur Linie 223 mit ausreichender Kapazität sicherstellen
9. Schülerbeförderung von Schlossborn nach Kelkheim im Zubringerdienst zur Haltestelle „Am Rosenwald/Zauberberg“ sicherstellen; abgestimmter Fahrplan Linien 805 und 81 zur Linie von und nach Kelkheim ggf. ergänzt durch (Abo-)AST 83

Berufsverkehr

Verbindungen nach Frankfurt unbefriedigend

Oberems: abgeschnitten, da Linie 223 nicht mehr über Oberems verkehrt und Linie 81 nur wenige Fahrten anbietet. Forderung: Linie 223 wieder über Oberems führen, Alternative: AST als Zubringer einrichten

Schlossborn: Während die S-Bahn ab Eppstein morgens und nachmittags bis abends $\frac{1}{4}$ Stunde verkehrt, finden nur wenige Zubringerfahrten durch die Linie 805 statt.

- Verdichtung der Linie 805
- Alternativ: Verlängerung des Stadtbusses nach Ehlhalten bis Schlossborn bzw. Lückenschluß durch AST

Information der Busfahrer in Eppstein ungenügend, da baustellenbedingt in Höchst die S-Bahn verspätet ist und der Bus nicht wartet trotz der neuen Anzeigetafel. Sind die Leitsysteme DB und VHT nicht kompatibel? Grundsätzliche Forderung: Zu Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags/abends Mo-Fr. Verdichtung des Fahrplans auf 30 Minuten zwischen Schlossborn und Eppstein (ggf. AST-Pendelverkehr)

AST

1. Zu Randzeiten und Verbesserung der Taktzeiten sollten vermehrt AST im Fahrplan aufgenommen werden.
2. Busse in Schwachlastzeiten sollten durch AST ersetzt werden (Kosteneinsparung)
3. Anforderung von AST durch kostenfreie Nr. 0800... , nicht 0180 ohne Preisangabe
4. Bezahlung des AST durch Fahrkarte zum Zielort, nicht nur für die eigene Fahrtstrecke (Doppelbezahlung)
5. Bei Busverspätung von mehr als 10 Minuten oder Ausfall sollte grundsätzlich AST angefordert werden dürfen, gilt auch für Schülerverkehr (siehe auch Pkt. 7 Grundsätzliches)
6. Kreisgrenze darf nicht Endstation für AST bedeuten
 - Zubringerdienste zur S-Bahn sichern
 - Zubringerdienst zu Buslinien der Nachbarkreise einrichten z.B. Verlängerung Schlossborn-Neumühle zu Kelkheim „Am Rosenwald bzw. Zauberberg“